

B 1 ICH

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2 - 3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5 - 8 Minuten): Monolog u. Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

STOLZ UND UNGEDULDIG - DIE NEUE GENERATION ESTLANDS

Helen Hallik ist erst 17, doch sie weiß genau, was sie nach ihrem Schulabschluss machen will.

Wir treffen uns in der Altstadt, im "Beer House". Sie bestellt sich eine Cola. Alkohol darf sie offiziell noch nicht trinken, denn der ist in Estland erst ab 18 Jahren erlaubt.

Helen hat ein Augenbrauen-Piercing, trägt Jeans und T- Shirt, in der Adidas-Tasche sind ihre Schulsachen. "Außer Carhartt-Jeans bekomme ich in Estland alles", sagt sie.

Die 17-Jährige spricht drei Fremdsprachen und ist schon in 25 Länder gereist; nach Thailand, Deutschland und Frankreich zum Beispiel.

Helen interessiert sich auch für Politik. Jeden Tag liest sie den Politikteil der Tageszeitung.

Sie ist stolz, eine Estin zu sein. Trotzdem möchte sie nach ihrem Schulabschluss ins Ausland, um Public Relations zu studieren - am liebsten in England. Denn dort soll es die besten Universitäten für das Fach geben.

Durch Estlands EU-Mitgliedschaft wird es für Helen leichter, einen Studienplatz zu bekommen.

nach: Alva Gehrmann in: www.fluter.de 27. Mai 2004

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Wie würden Sie sich im Vergleich zu Helen Hallik selbst charakterisieren?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Ich“. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

- Estnische Jugend
- Fähigkeiten und Vorlieben
- Vorbilder

3. Aufgabe (3 - 4 Min): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

B 2 FAMILIE UND ZUHAUSE

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2 - 3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5 - 8 Minuten): Monolog u. Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

CHRISMON-UMFRAGE: GEMEINSAMES ESSEN MIT DER FAMILIE?

Das gemeinsame Essen mit der Familie oder den Freunden war schon immer ein Zeichen der Verbundenheit und des Vertrauens. Es wird heutzutage aber immer weniger möglich durch weite Wege zur Arbeit, individuelle Tagespläne und immer mehr Single-Haushalte. Oder fehlt nur der Wille?

“Chrismon” wollte wissen: Wie oft essen Sie mit der Familie oder mit den Freunden gemeinsam an einem Tisch? Ergebnis: Fast die Hälfte der Befragten isst wenigstens einmal pro Tag mit ihrer Familie oder mit den Freunden an einem Tisch. 11 Prozent antworteten, sie würden nur selten oder nie gemeinsam essen.

Die Daten zeigen auch: Das Ritual miteinander zu essen scheint bei Menschen mit höherem Verdienst und Bildungsstand beliebter zu sein. So essen 55 Prozent der Befragten mit Abitur oder Hochschulabschluss mindestens einmal täglich zusammen, aber nur 37 Prozent der Menschen ohne höhere Bildung.

Die vollständigen Ergebnisse unserer Umfrage (1004 Befragte) finden Sie unter www.chrismon.de

nach: chrismon 03/2004

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Wie wichtig ist es ihrer Meinung nach mit der Familie gemeinsam zu essen?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Familie und Zuhause“. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

- Familienrituale (~traditionen)
- Erziehung
- Familienleben früher und heute

3. Aufgabe (3 - 4 Min): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

B 3 HOBBYS UND KULTUR

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2 - 3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5 - 8 Minuten): Monolog u. Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

„DIE KAMERA IST EIN KÖRPERTEIL“

Peter Lindbergh ist der bekannteste und gefragteste Starfotograf der Welt. Er fotografiert für berühmte Magazine und Modedesigner. Er hatte sie alle vor seiner Linse: Die Supermodels Claudia Schiffer, Naomi Campbell oder Linda Evangelista, die Modedesigner Giorgio Armani und Calvin Klein, den Schauspieler Brad Pitt und Rockstars wie Tina Turner oder Madonna. Und auch Bundeskanzler Gerhard Schröder. Seit Jahren gilt der Deutsche als Lieblingsfotograf vieler Models, wegen seiner Natürlichkeit, Offenheit und Fröhlichkeit.

Lindbergh fotografiert am liebsten schwarz-weiß. Ihm kommt es nicht auf geschminkte Schönheit an. „Ein Foto muss die Persönlichkeit eines Menschen zeigen“, sagt er.

Der 60-jährige Fotograf pendelt zwischen Los Angeles, Paris, New York, ist in der ganzen Welt unterwegs. Seine Fotos waren in Ausstellungen zu sehen und in eigenen Fotobänden. In seinem Archiv gibt es 150 000 Filme. „Die Kamera ist sozusagen ein Körperteil von mir“, sagt der Fotograf. Vielleicht merkt er es deshalb beim Fotografieren auch sofort, wenn ein Bild richtig gut wird.

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Berichten Sie über Ihre persönlichen Kontakte mit der Fotokunst.

Anschließend folgt ein Gespräch über das Thema „Hobbys und Kultur“ und dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

- Sport
- Ein kulturelles Erlebnis
- Werbung

3. Aufgabe (3 - 4 Min): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

B 4 FREUNDE

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2 - 3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5 - 8 Minuten): Monolog u. Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

VOR GENAU EINER WOCHE HAT FLO MICH VERLASSEN

Zum Glück ist heute Freitag. Sina ist auch dabei und sagt zu mir, dass sie glaubt, wir müssten mal miteinander reden. Sie meint, sie weiß gar nicht, wie sie's mir sagen soll, und ich rate ihr, es einfach zu sagen.

Flo war am letzten Freitag bei ihr, und „da war halt dann was“. Und ich hab' gedacht, wir wären Freunde! Irgendwie habe ich das Gefühl, als würde sich die Welt um mich herum verdunkeln.

Sie redet auf mich ein, sie will mich nicht verlieren. Sie fragt mich, ob ich das verstehen kann. Klar versteh' ich das, ich versteh' ja immer alles.

Mein Kopf ist völlig leer. Sie findet, ich solle auch mal was sagen. Langsam komme ich wieder zu mir und merke, wie sich mein Gefühl ihr gegenüber ändert. Im Moment hab' ich sie lieber als jemals zuvor, was ich irgendwie unnormale finde, aber ich merke, ich fange an, sie zu hassen, und das mit jeder Sekunde mehr. Und ich weiß genau, ich werde ihr nie verzeihen, daß sie mir diesen Kerl weggenommen hat! Niemals!

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Sagen Sie Ihre Meinung zu der Aussage: „...ich werde ihr nie verzeihen, dass sie mir diesen Kerl weggenommen hat!“

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Freunde“ und dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

- Bekanntschaft, Kameradschaft
- „Echte Freundschaft“
- Liebe und Partnerschaft

3. Aufgabe (3 - 4 Min): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

B 5 UMWELT, ESTLAND, DIE WELT

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2 - 3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5 - 8 Minuten): Monolog u. Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

ÜBERLEBEN IM WALD

Einmal im Monat zieht eine Gruppe von zehn Männern und Frauen in ein abgelegenes Waldgebiet, um dort eine Woche zu verbringen. Sie kommen aus allen Teilen Deutschlands und aus allen Berufen.

Sie wollen herausfinden, ob man auch ohne Elektrizität, Zeitung oder Supermarkt auskommen kann. Ihr Gepäck besteht nur aus einem Schlafsack, einem Messer und ganz normaler Kleidung. Unter einfachsten Bedingungen lernen sie, in und mit der Natur zu leben. Sie verarbeiten Körner oder auch nur Baumrinde zu Mehl und backen daraus Brot auf heißen Steinen. Sie schnitzen sich selbst Tassen und Löffel aus Holz und übernachten in selbstgebauten Hütten.

Überraschenderweise ist noch niemand durch das Leben in der freien Natur krank geworden. Im Gegenteil: Die Teilnehmer kehren gesünder zurück, als sie vorher waren. Die „Dicken“ haben ein paar Kilo abgenommen, und manche gewöhnen sich das Rauchen ab.

Viele bezeichnen die Woche im Wald als die sinnvollste Urlaubsform, weil man Zeit für ruhige Gespräche hat, sich körperlich betätigt und das Zusammenleben in der Gruppe neue Erfahrungen vermittelt.

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Würden Sie sich der Gruppe anschließen? Begründen Sie Ihre Meinung.

Anschließend folgt ein Gespräch über das Thema „Umwelt, Estland, die Welt“. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

- Umweltprobleme
- Natur
- Naturkatastrophen

3. Aufgabe (3 - 4 Min): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

B 6 DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2 - 3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5 - 8 Minuten): Monolog u. Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

ALS DEUTSCHER ZU GAST IN ÖSTERREICH

Für das Urlaubsland Österreich sind die Deutschen die wichtigsten Gäste und einige deutsche Urlauber machen mit ihrem Benehmen auch recht deutlich, dass sie das wissen. Deswegen hat Eberhard Nembach, Österreich-Korrespondent der ARD, für seine Landsleute einige Tipps fürs richtige Verhalten in Österreich aufgeschrieben.

„Österreicher sind sehr empfindlich, besonders gegenüber Deutschen. Es gibt zehnmal mehr Deutsche als Österreicher. Das Nachbarland im Norden ist für die Österreicher eine Art großer Bruder – ein bisschen bedrohlich, heimlich bewundert und gern immer wieder beschimpft. Für deutsche Touristen gilt es deshalb: Erwähnen Sie Deutschland lieber gar nicht. Sprechen Sie auch nicht über Fußball: Österreich war noch nie für eine EM qualifiziert. Reden Sie lieber über Skifahren, da können Österreicher mit ihren Medaillen prahlen. Und glauben Sie nicht, dass Österreicher alles verstehen, was Sie sagen, bloß weil Sie Deutsch sprechen. Die schwere „österreichische Sprache“ fängt schon im Kaffeehaus an, wo man nicht einfach einen Kaffee und Sahne bestellen kann.“

Österreich Spiegel 27/04

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Wie sollte man sich als Tourist in einem fremden Land benehmen?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Deutschsprachige Länder“. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

- Vergleich der deutschsprachigen Länder
- Sehenswürdigkeiten
- Beziehungen zwischen Estland und Deutschland

3. Aufgabe (3 - 4 Min): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

B 7 BILDUNG UND ARBEIT

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2 - 3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5 - 8 Minuten): Monolog u. Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

JUNG, GEBILDET, ARBEITSLOS

In den letzten Jahren sind viele Jobs verschwunden und es ist schwieriger geworden, einen Arbeitsplatz zu finden. Unter Hochschulabsolventen ist die Arbeitslosigkeit sogar größer als bei anderen Gruppen. Viele finden nach der Uni keinen Job, andere sind ihn nach nur einem Jahr wieder los, weil die Letzten als Erste wieder gehen müssen. Maik hat Medienwirtschaft studiert und sucht einen Job, der mit Filmmarketing zu tun hat. „Ich hätte nie gedacht, dass ich nach meinem Studium ohne Job dastehe. Jetzt sagt man überall nur: Kommen Sie in drei Jahren wieder. Alle warten ab, wie es weitergeht. Man soll sich das nicht zu Herzen nehmen, wenn man den gewünschten Job nicht bekommt. Aber nach zahlreichen Bewerbungen und nicht einem einzigen Vorstellungsgespräch kommt man sich ziemlich blöd vor. Auch wenn es den anderen, die mit mir die Schule beendet haben, nicht besser geht. Ich bin zurück zu meinen Eltern gezogen. Bald werde ich wohl nach Jobs suchen, die eigentlich nicht mein Traum sind.“

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Wie schätzen Sie die Lage der Arbeitslosigkeit in Estland ein?

Anschließend folgt ein Gespräch über das Thema „Bildung und Arbeit“. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

- Fächer
- Leistungen und Prüfungen
- Probleme in der Schule

3. Aufgabe (3 - 4 Min): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

B 8 TÄGLICHES LEBEN

Für die Vorbereitung haben Sie 15 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt geben Sie bitte vor dem Beginn der Prüfung bei dem Prüfer ab.

1. Aufgabe (ca. 2 - 3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5 - 8 Minuten): Monolog u. Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

KAUFSUCHT

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an Kaufsucht. Hervorgerufen wird die Sucht durch Werbung, Warenangebot und Marktwirtschaft, aber auch durch negative Erlebnisse oder Partnerschaftsprobleme. Typisch für die Kaufsucht ist, dass der Kaufakt wichtiger ist als die erworbenen Dinge. Man kauft Sachen, die man eigentlich nicht braucht.

Von Kaufsucht sind beide Geschlechter betroffen, Frauen jedoch häufiger als Männer. Bei kausfüchtigen Männern sind Technikartikel, Autozubehör, Sportartikel, Antiquitäten und Computerzubehör besonders beliebt. Frauen bevorzugen Kleidung, Schuhe, Schmuck, Kosmetik, Lebensmittel, Bücher, Dekoration und Küchenartikel.

Das Hochgefühl, das während des Kaufrauschs kurzfristig entsteht, weicht bald Scham, Schuldgefühlen, Depressionen und schlechter Stimmung. Darauf folgen Vorwürfe des Partners, ein hoher Schuldenberg und Probleme mit der Bank.

Kaufsucht schafften es nur selten, alleine von ihrer Sucht loszukommen. Sie finden jedoch Unterstützung in Selbsthilfegruppen und bei Psychotherapeuten.

(Nach: ND Gesundes Leben, 12. Okt 2004)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Sagen Sie Ihre persönliche Meinung zu kausfüchtigen Menschen.

Anschließend folgt ein Gespräch über das Thema "Tägliches Leben". Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

- Gesunde Lebensweise
- Essgewohnheiten
- Markenprodukte

3. Aufgabe (3 - 4 Min): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.